Der Vater spricht auf die Frage nach der Beschaffenheit des Himmels und dem Lebenskampf Seiner Kinder auf dieser Erde:

„Meine Kinder, der Himmel ist ein geistiger Zustand der Demut der Liebe, aber auch der Herrlichkeit der Liebe. Die grünen lieblichen Auen und Hügel mit den Hütten sind die Demutsmanifestationen aus und in Mir und daraus die Meiner Kinder. Hier erweisen sich in erster Linie Meine innige Bruderliebe und Vaterschaft zu denen, die nicht die Glorie Gottes bevorzugen, sondern Meine unaussprechliche Zuneigung und Herzensliebe. Hier geschieht göttlich-liebliche Dreisamkeit der Dualseelen und Mir.

Die Hütten sind einfach und schlicht, doch in ihnen ruht ein gar großes Geheimnis, denn jede Hütte ist ein Aspekt und Ausdruck der Demut Meiner Liebe - und die ist ja unendlich, und so auch die innere göttliche Lebendigkeit dieser Behausungen. Und ihr wisst ja, dass Ich in jeder Hütte wohne bei allen Meinen Kindern, denn keines ist Waise im Himmel. Dabei sind alle Geschwister durch Mich und in Mir eine in allen Seelenbereichen geistige Einheit. Stellt euch vor die ewige Glückseligkeit und Freude dieser vollendeten und vollkommenen Liebegemeinschaft.

Und dann gibt es die Stadt Jerusalem, wobei Ich hier dauerhaft nur bei den Meinen gegenwärtig bin. Darin regiere Ich als Gott die Unendlichkeit zusammen mit denen, die in Meinem Hause wohnen. Das sind die, die Mir ihr Herz auf Erden geschenkt haben. Auch wenn sie nicht immer Meinem Willen erfüllen konnten, so haben sie gekämpft und gerungen um den Erhalt Meiner Gnade und Barmherzigkeit. Sie sind keine Knechte, sondern Meine Kinder, Brüder und Schwestern - und das seid ihr.

Alle anderen Bewohner dieser Stadt sind wohl auch Meine Kinder und glückselige Mitarbeiter im großen Weinberg der Unendlichkeit, aber sie haben nicht den Status der vaterhäuslichen Brautschaft. Doch leben sie in der obersten Stufe ihrer Glückseligkeitsmöglichkeit, wie alle Paradies- und Himmelsbewohner, deshalb ihr sie nicht zu bedauern braucht.

Wie könnt ihr nun feststellen, ob ihr in Meinem Hause wohnen werdet? Ganz einfach, fragt euer Herz, ob es sich eine Glückseligkeit außerhalb dessen vorstellen kann und ob euch große Wehmut überkommt, wenn ihr daran denkt, dass ihr nicht in Meinem Hause wohnen werdet. Dann ist euer Platz hier bei Mir schon bereitet.

Nun zum Kampf der Seele. Ich gab das Wort, dass es die dreifache Gnade gibt: Die Anrührung, also der Ruf deines Namens im dichten Wald der Erdenwelt, Mein Kind; die Bereitung deines Weges und die Beleuchtung mit Meinem Licht, welches ist Mein Wort der Wahrheit und der Liebe; und die Erfüllung mit dem Heiligen Geist zur endgültigen geistigen Eingeburt. Das ist die eine Komponente.

Dann heißt es wiederum: Ihr müsst kämpfen und ringen und selbst alle Welt aus euch schaffen, denn ihr seid freigestellt und frei im Willen, ja, ihr müsst den Gottesfunken selbst in euch befreien und zum Erblühen bringen im Lebenskampf mit den niederen Begierden und irdischen Gebundenheiten, da das göttliche Leben ansonsten nicht euer Eigentum ist, sondern ein gemietetes; ja, sonst seid ihr bedungene Mietlinge und nicht Kinder göttlicher Freiheit. Und dann heißt es auch: Liebet Mich, dann braucht ihr nicht zu kämpfen, denn allein die Liebe macht euch frei.

Nun fragt ihr euch: Ja, was denn nun? Da sage Ich: Hier läuft alles parallel und gestaltet sich gemäß eures Bewusstseins, eures Vertrauens, eurer Hingabe, eurer Liebe, und vor allem der wahren Demut in all diesen. So wirken Meine Gnade, also Meine göttliche Unterstützung hinein in euren Lebenskampf, ja, sie durchwirken diesen. Dadurch lösen sich Bindungen und

Fehlhaltungen leichter und manchmal auch wie von selbst, dadurch wird eure Seele immer wieder neu auf Mich ausgerichtet und geistig justiert. Schließlich und endlich, wenn ihr euch zubereitet habt und mit Meiner zum Teil heimlichen und zum Teil offenbaren Hilfe zubereitet lassen habt - denn beides trifft zu - und die Schleusen und Dämme zum bereits wachen Geistesfunken in euch geöffnet und vernichtet sind, und eure Seele dadurch siegreich bereit ist zum Empfang der Taufe aus Mir, wird der der Heilige Geist eure Seelen durchdringen und erfüllen ewiglich.

Dies geschieht zweifach: Zum einen sind nun alle Hindernisse zu Mir in euch bereinigt und beseitigt, ihr seid freigesprochen von Sünde durch Mich und ihr begeht in Meiner Liebe keine Sünde mehr, aber es gibt noch Eigenheiten und einen gewissen menschlichen Eigensinn, die zwar keine Sünde sind, aber gewissermaßen Unreinheiten, die der reine Gottesgeist eigentlich nicht berühren mag.

Hier kommt wieder die Gnade ins Spiel, die dies ausgleicht und dadurch die gänzliche Durchgeistung ermöglicht. Dies ist nur der Barmherzigkeit möglich und nicht der Heiligkeit - und ihr wisset es ja: In der Kreuzigung des Sohnes zur Erlösung der Menschheit hat sich die Heiligkeit des Vaters der Barmherzigkeit untertan gemacht ewiglich. Diese Tat ist auf vielen Ebenen gültig, und hier kommt sie zum Tragen in der `Herabkunft´ des Heiligen Geistes.

Meine Kinder, so hab Ich euch Licht gegeben in eurer Dunkelheit, denn ihr sollt ja sehenden Auges den Weg zu Mir beschreiten und euch nicht halbblind an Steinen stoßen. Denn blind, wie die Menschen dieser Welt es sind, seid ihr schon lange nicht mehr.

Amen, Meine Kinder, euer Vater im Himmel, Amen.“